

Ein geisteswissenschaftliches Curriculum für The Carpentries

THE CARPENTRIES ist eine international tätige Organisation mit einer aktiven Community, die es sich zum Ziel gesetzt hat, grundlegende digitale Kompetenzen in den Bereichen Data Science und Programmieren an Einsteiger*innen aus der Forschung und GLAM-Institutionen (Galerien, Bibliotheken, Archive, Museen) zu vermitteln. Dazu stellen sie von der Community entwickelte OER zur Verfügung und bieten praxisorientierte Workshops. Zu den Prinzipien in der Vermittlung zählen u. a. das Learning-by-Doing-Prinzip mit dem code-with-me-Ansatz, bei dem Teilnehmende von Trainer*innen alles praktisch gezeigt bekommen und parallel eigenständig nachvollziehen können. Ebenso hilft die von The Carpentries postulierte inklusive Lernumgebung, die den Teilnehmenden ein barriere- und vorurteilsfreies Lernen ermöglichen soll.



Blog-Artikel

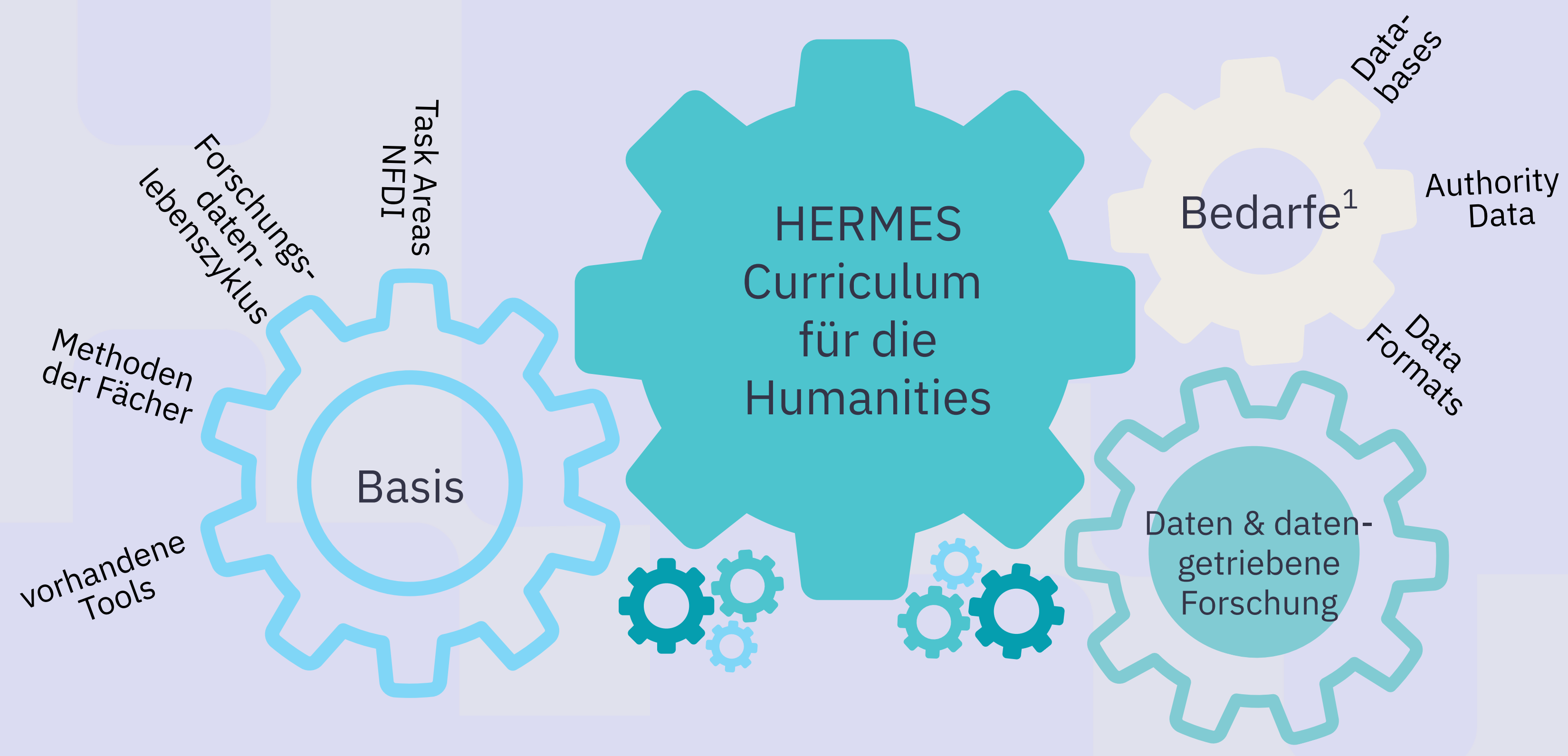


HERMES
Humanities Education in
Research, Data, and Methods



hermes-hub/formate/carpentries

Ziel des Formats *Data Carpentries* des Datenkompetenzzentrums HERMES ist die Etablierung eines Curriculums bei The Carpentries, welches für Geistes- und Kulturwissenschaftler*innen konzipiert ist. Damit soll fachlich eine Lücke in den bisher angebotenen Lehrmaterialien und Workshops geschlossen werden, die sich derzeit vor allem an Forschende aus den Bereichen Sozialwissenschaften, Ökologie, Astronomie, Genetik und Geographie oder Mitarbeiter*innen von Bibliotheken richten.



1 NFDI4Culture Community Report (2001 & 2002) <https://docs.nfdi4culture.de/ta7-report-2021/services-and-resources/helpdesk#reichweite-und-nutzung> & <https://docs.nfdi4culture.de/ta7-report-2022/services-and-resources/helpdesk#reichweite-und-nutzung>

Data Organization	Data Quality	Data Analysis	Data Visualization	Data Connectivity
<div><div>bereits vorhanden</div><div>Git for the humanities (without the command line)</div></div>	<div>data wrangling with python</div>	<div>data analysis with python for the humanities</div>	<div>data visualization (with python)</div>	<div>linked (open) data: thesauri and authority files for cultural heritage</div>
<div>introduction to data formats</div>	<div>annotating data with normdata</div>	<div>data visualization for Storytelling and Statistical Inference</div>	<div>data visualization (with rawgraph)</div>	<div>cross-linking of specialist vocabularies (cultural heritage)</div>
<div>NocoDB</div> <div>introduction to different database formats and structures</div>	<div>cleaning data with OpenRefine</div>	<div>data visualization (with gephi)</div>		
<div>data sourcing (getting data from API, web scraping, etc.) with python</div>				

Legende:

- wird nicht umgesetzt
- ist teilweise umgesetzt
- ist umgesetzt
- ist konkret geplant

Natur- und Geisteswissenschaften nutzen oft dieselben digitalen Tools – brauchen diese jedoch fachspezifische Anpassungen, und wenn ja, welche? Wie gelingt der Perspektivwechsel zwischen Disziplinen, um Werkzeuge und Methoden wechselseitig zu verstehen? Lässt sich das Learning-by-Doing- oder Code-with-me-Prinzip auf die geisteswissenschaftliche Didaktik übertragen? Und wie können OERs und Schulungsmaterialien so entwickelt werden, dass fachübergreifende Synergien optimal genutzt werden?